

Wir bieten

- Sozialpädagogische Familienhilfe: § 31 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaft: § 30 SGB VIII
- Familienentlastende Hilfen
- Soziale Gruppenangebote ambulant: § 29 SGB VIII
- Tagesgruppenangebot, teilstationär § 32 SGB VIII
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen: § 20 SGB VIII
- In allen Bereichen arbeiten wir auf der Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes.

Das Team der Aufsuchenden Hilfen zur Erziehung greift zurück auf:

- Erziehungsberatung: § 28 SGB VIII
- Lebens- und Paarberatung
- Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Vergabe von Stiftungsmitteln der Bundesstiftung "Mutter und Kind"
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
- Suchtberatung
- Hilfen im Rahmen der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII, §§ 52/53 SGB IIX
- Schulbegleitung und autismspezifische Förderung

Die Beratungen und Gespräche sind grundsätzlich absolut vertraulich.

Team und Zuständigkeiten

Monika Wegener

Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
Telefon: (043 31) 69 63 30

Oda Wolff

Teamleitung Rendsburg / Nortorf
Telefon: (043 31) 69 63 14, Mobil: (0173) 4 08 86 06

Kirsten Beckmann

Teamleitung Eckernförde / Altenholz / Kronshagen
Telefon: (043 51) 8 93 11 61, Mobil: (0151) 53 79 01 53

An den Werktagen sind wir von 8.00 bis 18:00 Uhr zu erreichen.

Sollten Sie uns nicht direkt erreichen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf der Mailbox. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich zurückrufen.

Träger

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde gemeinnützige GmbH
Prinzenstraße 13
24768 Rendsburg

Spendenkonto

Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE83 2145 0000 0000 0343 64
BIC NOLADE21RDB
Verwendungszweck: Ambulante Hilfen zur Erziehung

www.diakonie-rd-eck.de

Stand: November 2015



**Aufsuchende
ambulante Hilfen
zur Erziehung**

Unser Anliegen

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde bietet aufsuchende Hilfen zur Erziehung in der Familie. Wir begleiten Familien in ihren Erziehungsaufgaben und bei der Bewältigung von Alltagsproblemen.

Wir verstehen unsere Hilfe als Angebot für die ganze Familie. Es geht darum, gemeinsam Entwicklungsschritte zu gehen, um eine Verbesserung der Lebenssituation für Kinder und ihre Eltern zu erreichen.

Gemeinsam in und mit der Familie entwickeln wir Handlungsziele. Dabei erschließen und nutzen wir Ressourcen innerhalb der Familie, im Sozialraum und im Umgang mit Behörden, Ämtern und Schulen.

Wir unterstützen Familien bei der Suche nach ergänzenden Hilfeangeboten.

In den Familien arbeiten wir mit pädagogischen Fachkräften und/oder pädagogischen Assistenzkräften, mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen.

Wir leisten unsere Hilfe überwiegend im häuslichen Umfeld.

Wann sollte eine Hilfe zur Erziehung beantragt werden?

- Es gibt Konflikte in der Familie, die nicht mehr erträglich erscheinen.
- Es gibt Alltagsprobleme, die für die Familie existenziell bedrohlich erscheinen.
- Es entstehen immer wieder Situationen, die für Eltern und Kinder von Aggression und Hilflosigkeit bestimmt sind.
- Eltern fühlen sich mit der Erziehung überfordert.
- Die Belastungen in der Familie durch besondere Eigenschaften eines Kindes sind gravierend und stören nachhaltig den familiären Ablauf.



Ablauf einer solchen Hilfe

Eltern, die einen Bedarf an Unterstützung in ihrer Familie sehen und brauchen, wenden sich an den zuständigen Mitarbeiter im Jugend- und Sozialdienst.

Wir werden aktiv, sobald Eltern beim Jugendamt einen Antrag auf Hilfen zur Erziehung gestellt haben, dieser Antrag bewilligt und die Diakonie als Träger gewählt wird.

In einem gemeinsamen Hilfeplangespräch werden Ablauf und Ziele besprochen und vereinbart, die durch die Hilfe erreicht werden sollen.

In der Regel wird eine Sozialpädagogische Familienhilfe für ein halbes Jahr gewährt. Dann erfolgt eine Besprechung über die erreichten Ziele und den Fortgang der Maßnahme.

Dies geschieht durch einen Bericht, dessen Inhalte mit der Familie besprochen werden.

Die Maßnahme ist in der Regel beendet, wenn die Familie ihre Ziele erreicht hat und es keinen Bedarf mehr für Hilfen zur Erziehung in dieser Form gibt.